

Daniel Fernandez

Leiter IT – Schweizer Alpen-Club SAC



Herr Fernandez, Sie leiten die IT des Schweizer Alpen-Club SAC. Bitte beschreiben Sie Ihre Tätigkeit.

Ich betreibe mit einem kleinen Team und externen Partnern zusammen die komplette IT des Schweizer Alpen-Club SAC und erbringe für zwei bis drei weitere «artverwandte» Organisationen diverse Dienstleistungen. Nebst dem klassischen Server- und Netzwerkbetrieb stellen wir auch die Client-Infrastruktur und unterstützen die Benutzer bei Anwendungsproblemen. Nebst diesen Aufgaben betreuen wir eine Palette an Fachanwendungen. Wie bei jeder IT laufen bei uns auch immer einige Projekte, in denen wir direkt oder indirekt beteiligt sind. Grundsätzlich interessieren uns Lösungen, die uns ermöglichen, einen möglichst hohen Nutzen pro Franken zu erhalten.

Wie viele Computer/Notebooks werden aktuell im Schweizer Alpen-Club SAC eingesetzt?

Momentan sind in etwa 50 Desktop-Systeme und 10 Notebooks im Einsatz. Daneben haben wir ein kleines Lager, um sofort auf allfällige Ausfälle reagieren zu können. Wir verwenden mehrheitlich Business-Modelle von HP. Diese sind robust, unkompliziert und einfach zu warten.

Im Gerätepool des SAC befinden sich auch Occasionen von budgetcomputer.ch. Wie hoch ist der Anteil an gebraucht gekauften Computern?

Uns steht ein Budget zur Verfügung, mit welchem wir ältere Hardware ersetzen oder aufrüsten können. In den letzten zwei Jahren dürfte etwa ein Drittel der Clients mit neuer «gebrauchter Hardware» ersetzt worden sein.

Wann macht somit der Kauf von gebrauchten Computern Sinn und wo liegen die Vorteile?

Für die meisten Aufgaben, welche die Benutzer zu bewältigen haben, genügt ein Desktop-PC ab Core-i-CPU der zweiten Generation vollkommen. Wir statten die Rechner, sofern nicht bereits so geliefert, mit einer SSD und/oder mehr RAM aus. So haben wir ein ordentliches Arbeitsgerät, welches noch problemlos für ein paar weitere Jahre eingesetzt werden kann. Es ist erstaunlich, was man mit so einem kleinen Upgrade aus einem Rechner herausholt. Der Benutzer ist happy, der Buchhalter ist happy und ich dementsprechend auch. Nebst dem Anspruch, nicht unnötig Elektroschrott zu produzieren, sind es vor allem die günstigen Preise von budgetcomputer.ch, die uns zum Kauf von «used Hardware» bewogen haben.

«Schon gewusst? Über 2500 Geräte jährlich erhalten durch budgetcomputer.ch ein «zweites Leben». Das schont die Umwelt und das Portemonnaie.»

Lukas Steimer, Geschäftsführer, budgetcomputer.ch



budgetcomputer.ch
Gewerbezentrum Gamsen
Kantonsstrasse 322
3900 Brig-Glis

Tel. 076 520 10 83
info@budgetcomputer.ch

www.budgetcomputer.ch